Felix Huber, mediX Gruppenpraxis, Zürich

Gruppenpraxis: kassen- oder ärzteeigenes Unternehmen?

Ein Artikel aus der Reihe «Unternehmen Hausarztpraxis»

Die Praxislandschaft in der Schweiz verändert sich rasant. Waren bis vor wenigen Jahren die grösseren Gruppenpraxen noch eher Ausnahmeerscheinungen, so gibt es heute ein grosses Angebot an Gruppenpraxen mit 4 Ärztinnen[1] und mehr und eine grosse Zahl an offenen Arztstellen. Was muss ich als junge Ärztin wissen, wenn ich mich für die Mitarbeit in einer grösseren Gruppenpraxis entscheiden möchte?

[1] Die Mehrheit bei den Medizin Studierenden ist weiblich. Wir haben deshalb anstelle der männlichen die weibliche Form verwendet. Natürlich sollen sich die männlichen Kollegen auch angesprochen fühlen.

Verschiedene Praxismodelle

Ältere Ärztinnen, die ihre Einzel- oder Doppelpraxen übergeben wollen, haben zunehmend grosse Mühe, junge Nachfolgerinnen zu finden. Unsere eigene jahrelange Beobachtung zeigt ein grosses Interesse der jungen Ärztinnen, in einer grösseren Gruppenpraxis arbeiten zu können. Dabei steht fast immer der Wunsch nach Teilzeitarbeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vordergrund. Das betrifft auch die männlichen Kollegen. Die Investition in die eigene Praxis und die hauptverantwortliche Tätigkeit als Praxisinhaber wird immer weniger angestrebt.

Für die jungen Hausärztinnen bietet sich heute eine breite Palette von Praxiseinstiegsmöglichkeiten in grössere Gruppenpraxen (ab 4 Ärztinnen) dar (Tabelle 1).

Tabelle 1
Überblick zum Angebot an Arbeitsmöglichkeiten in Gruppenpraxen. Die Liste ist nicht vollständig. Bestehende grössere Gruppenpraxen mit nur einem Standort und ohne Ausbaupläne für weitere Projekte werden nicht aufgeführt.

Ärzteeigene Gruppenpraxen		
mediX zürich	Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen, Zusammenlegen von kleineren Praxen zu Gruppenpraxen, Betrieb einer Walk-in-Praxis. Auftritt als mediX-Praxen	Ärzteeigene Praxen, Möglichkeit der finanziellen Mitbeteiligung der mitarbeitendenen Ärztinnen
mediX bern	Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen, Zusammenlegen von kleineren Praxen zu Gruppenpraxen	
mediX toujours (Basel)	Betrieb einer Walk-in-Praxis	
Eastcare	Aufbau von eigenständigen Gruppenpraxen, Zusammenlegen von kleineren Praxen zu Gruppenpraxen	
Private Investoren zusammen mit Spitälern		
Localmed	Betrieb von 2 Notfallpraxen	Joint-Venture mit Spitälern
Kasseneigene Gruppenpraxen oder Tochtergesellschaften von Krankenkassen		
Centramed Firma: Meconex AG, Luzern	Aufbau und Betrieb von eigenen Praxen und Verträge mit eigenständigen Gruppenpraxen, 12 Standorte	Tochtergesellschaft der Sympanie (ehemals OEKK Basel, Xundheit ehem. OEKK Luzern gehört ebenfalls dazu)
Sanacare AG, Winterthur Geschäftsführer: Athos Staub	Aufbau und Betrieb von medizinischen Praxen, 14 Standorte	Tochtergesellschaft von Sanitas und Concordia
Santémed Gesundheitszentren AG, Winterthur	Aufbau und Betrieb von medizinischen Praxen, 20 Standorte mit unterschiedlichen Praxisgrössen, Aufkauf von Einzel- und Doppelpraxen	Tochtergesellschaft der SWICA
Medplace AG, Luzern	Aufbau und Betrieb von medizinischen Praxen, 6 Standorte mit unterschiedlichen Praxisgrössen, Aufkauf von Einzel- und Doppelpraxen	Tochtergesellschaft der Concordia, Projekte z.T. zusammen mit dem KS Luzern
Private Investoren und Firmen		
Medbase AG, Winterthur	Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen mit präventivem, sportmedizinischem und rehabilitativem Angebot. 13 Standorte	Migros
Ärztezentren Deutschschweiz AG, Pfäffikon SZ	Aufbau und Betrieb von 8 Gruppenpraxen	Private Investoren
Praxis Gruppe Schweiz AG, Baar	Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen an 9 Standorten	Private Investoren
Pulsmed GmbH, Luzern	Eine Gruppenpraxis	Private Investoren
Swiss-Med-Net AG, Alpnach	Aufbau und Betrieb von 12 Gruppenpraxen	Private Investoren
Arzthaus.ch AG, St. Gallen	Aufbau und Betrieb von 3 Gruppenpraxen	Private Investoren

Beim Angebot an Gruppenpraxen kann grob zwischen ärzteeigenen, kasseneigenen und von privaten Investoren oder Firmen geführten Praxen unterschieden werden. In der Checkliste am Schluss dieses Artikels sind die wichtigen Fragen zu den unterschiedlichen Merkmalen aufgeführt.

Konzept von mediX zürich

Die mediX Gruppenpraxis in Zürich-Wipkingen ist eine der grössten und ältesten ärzteeigenen Gruppenpraxen in der Schweiz. In der Multispecialty-Praxis arbeiten 24 Ärztinnen und Ärzte (Allgemeine Innere Medizin, Pädiatrie, Kardiologie, Rheumatologie, Gynäkologie, Dermatologie, Ophthalmologie, Psychiatrie), mit Psychotherapeutinnen, Physiotherapeutinnen, Diabetes- und Ernährungsberaterinnen eng zusammen. Es gibt eine tägliche Besprechung unter den Grundversorgerinnen.

Die Patienten bekommen einen Termin am gleichen Tag. Die Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 20.00 Uhr, und es wird eine Samstagmorgensprechstunde geführt.

Die mediX Gruppenpraxis arbeitet mit einer voll elektronischen Krankengeschichte mit Auftragsmanager und bietet ihren Patienten eine Onlinepraxis mit Zugriff auf Teile der elektronischen Krankengeschichte an (Labor, Medikamente, Allergien).

Daneben wird am Stauffacher in Zürich eine interdisziplinäre mediX-Notfallpraxis (mit Walk-in- und Terminsprechstunde) mit 10 Ärztinnen betrieben.

Beide Praxen sind ärzteeigene Aktiengesellschaften, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit zur finanziellen Mitbeteiligung bieten.

Für die Ärztinnen ergibt sich durch die intensive Zusammenarbeit eine grössere Sicherheit in der Sprechstundentätigkeit und eine laufende Aktualisierung des Wissens. Alle Ärztinnen arbeiten in Teilzeit und sind von der Praxisadministration fast vollständig entlastet. Sie können sich dadurch auf die medizinische Tätigkeit konzentrieren.

mediX Zürich und Bern helfen bei der Projektierung und Finanzierung von neuen grossen Gruppenpraxen. Wir suchen laufend qualifizierte und motivierte Ärztinnen, die Freude an der Grundversorgung und an der Teammedizin haben. Einzelpraxen kaufen wir nicht auf.

Checkliste für interessierte Ärztinnen

Wem gehört die Praxis?
Möglichkeit der finanziellen Mitbeteiligung?
Grösse und Angebot der Praxis?
Vergütung über Salär oder Umsatz?
Möglichkeit zur Teilzeitarbeit?
Medizinisches Konzept?
Ärztliche Souveränität? Wer sind meine Vorgesetzten und sind sie mir gegenüber medizinisch und administrativ weisungsbefugt?
Interne Zusammenarbeit und Organisation?
Teil eines Ärztenetzes für Integrierte Versorgung?
Eigene Guidelines?
Qualitätszertifikat (z.B. EQUAM)?
Renommée?
Auftritt unter einer Qualitätsmarke (z.B. mediX)?

Korrespondenz:
Dr. med. Felix Huber
Facharzt für Allgemeine Medizin FMH
Medizinischer Leiter mediX zürich
Rotbuchstrasse 46
8037 Zürich
felix.huber[at]medix.ch